

Liebe Gemeinde,



es geht los. Wir werden im folgenden halben Jahr die Veranstaltungen langsam zurück fahren, damit wir im nächsten Sommer bei 50 Prozent Stellenanteil angekommen

sind. So wird es im November zum Beispiel nicht mehr in jedem Ort einen Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Totengedenken geben, sondern nur noch einen zentralen für alle in Mücheln. Auch Geburtstagsbesuche wird es nur noch mit einem Hinweis Ihrerseits geben.

Doch wenn Sie versprechen, mich nicht zu verspeisen, dann laden Sie mich gern auch ohne speziellen Anlass

auf einen Kaffee ein. Ich bringe Kuchen oder Brötchen mit

und Sie laden vielleicht

noch einen anderen lieben Menschen ein. Ansonsten freue ich mich, wenn Sie fleißig an der Gemeindekirchensratswahl teilnehmen und wir uns spätestens beim Erntedankfest sehen können.

Einen ganz gesegneten Herbst wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin

Tatjana Eggert



So erreichen Sie mich

Pfarrerin Tatjana Eggert

Pfarrgasse 3, 06249 Mücheln

Mobiltelefon + WhatsApp:

(0176) 82135341

E-Mail: tatjana.eggert@gmail.com

Urlaub 13.10.–26.10.2025

Ansprechpartner im

Vertretungsfall s. Seite 16

Gemeindebüro Mücheln/Langeneichstädt

Pfarrgasse 3, 06249 Mücheln

Bürozeiten: Montag 15.00–17.00 Uhr, Dienstag 14.00–16.00 Uhr

Mittwoch und Donnerstag 9.00–12.00 Uhr

Tel.: (034632) 22427, Fax: (034632) 90963

E-Mail: evpfarramtmuecheln@t-online.de

Internet: www.evkirchenmuecheln.de

Festgottesdienst – Weihe Denkmalstein Albersroda

*„Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden
und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht mehr das Schwert,
Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg.“*

Prophet Micha



Denkmalweihe Albersroda

Foto: Karsten Nörenberg

Finanzierung der Namenstafeln für die Gefallenen Albersrodaer im II. Weltkrieg zur Mahnung des 80-jährigen Ende des Krieges zu ermöglichen. Die Stahltafeln kamen nicht von Rheinmetall, sondern Metallbauer Stev Wiedersberg aus Albersroda hatte die Gestaltung und Montage übernommen. Zur feierlichen Ansprache und der Segnung des Steines und der Tafeln waren weitere

ALBERSRODA. In diesem Jahr wurde in St. Magnus zu Albersroda am Pfingstmontag zu einem ökumenischen Festgottesdienst eingeladen, den unsere Pastorin Tatjana Eggert und Diakon Peters gemeinsam mit circa 50 Besuchern gefeiert haben.

Ein weiterer Höhepunkt sollte das Albersrodaer Pfingstfest beschließen: Nachwuchspfungstbursche Theo Kaminsky aus Barnim (bei Berlin) trug das Kreuz vor dem Festzug zum Denkmalstein an der Eiche vor der Kirche. Durch die Initiative der Pfingstgesellschaft Albersroda e.V. waren Spenden gesammelt worden, um Gelder der Gemeinde Steigra und des Vereins zur

Einwohner und Gäste hinzugekommen. Familie Dönitz und Familie Kuhfs hatten schon für den Blumenschmuck gesorgt.

Traditionell klingt das Albersrodaer Pfingstfest mit „Nun danket alle Gott“ aus, in diesem Jahr nicht in der Nacht am Ende des Pfingsttanzes, sondern erst nach der Feierstunde spielte Stefan Milde die Posaune. Durch die zusätzliche Tafel mit den Worten des Propheten Micha wurde aus dem persönlichen Gedenkort für die Opfer ein noch stärkeres Mahnmal für den Frieden!

Ein herzlicher Dank geht an alle, die bei der Realisierung und Durchführung Unterstützung geleistet haben.

Karsten Nörenberg

Zum Sitzen

ST. MICHELN. Lange haben wir nach den passenden Sitzgelegenheiten für unsere neue Winterkirche in St. Micheln gesucht. Doch die günstigsten stapelbaren Stühle mit Metallbeinen passen doch gar nicht in unser altes ehrwürdiges Gemäuer. Glücklicherweise hatte unsere Baureferentin Frau Janich einen wachen Blick und entdeckte erfahrene Vollholzstühle in der entwidmeten Kapelle in Freiimfelde in Merseburg. Und nur einen Augenblick später hatte Jörg Leffer alle 62 Exemplare mit seinem Hänger abgeholt und in unsere Kirche geschafft. Herzlichen Dank allen Menschen, die mit anpacken und mitdenken!



Stühle für die Winterkirche in St. Micheln

Foto: Jutta Müller

Arbeitseinsatz in St. Micheln



Viele Hände schaffen viel!

Foto: Felix Stadler

ST. MICHELN. Nach einigen Jahren Pause fand am 24. Mai wieder einmal ein größerer Arbeitseinsatz um die Kirche in St. Micheln statt. Zu meiner großen Freude fanden sich 26 Personen von 5 bis 80 Jahren ein.

Bei schönem Wetter und guter Laune konnte viel geschafft werden. Bei einem kleinen Imbiss kamen auch gute Gespräche zustande. Ein besonderer Dank gilt der Familie und Firma Dietrich Seidel, die uns mit

Fahrzeugen unterstützt hat. Ich möchte mich jedoch auch bei allen anderen fleißigen Helfern bedanken. Wir hoffen, dass Sie auch beim nächsten mal wieder alle dabei sind.

Jutta Müller

Zur Verabschiedung von Pfarrer Christoph Carstens

OBERWÜNSCH/QUEDLINBURG.

Wir waren eingeladen und sind dieser Aufforderung sehr gern nachgekommen. Unser ehemaliger Pfarrer Christoph Carstens sowie seine Frau wurden am 22. Juni in der St. Nikolai Kirche Quedlinburg aus dem aktiven Dienst verabschiedet und in den Ruhestand entlassen. Während eines feierlichen Gottesdienstes in der wunderschön geschmückten Kirche, bei dem neben der Familie auch viele Zeitzeugen ihres Wirkens anwesend waren, wurden die verschiedenen Wirkungsstätten benannt und ihre seelsorgerischen Tätigkeiten hervorgehoben. Die freundliche und besonnene Art von Pfarrer Carstens war bis dahin beispiellos und wir waren recht traurig, dass die Familie Carstens uns 1996, nach 10 Jahren, verlassen hat. Wir waren sehr stolz darauf, dass das Pfarrer-Ehepaar Carstens bei uns 1986 seine erste Stelle antreten durfte. Während dieser Zeit führten sie uns bei verschiedenen Anlässen durch Freud und Leid. Besonders ihr Einsatz bei den Jüngsten unserer Gemeinde war bis dahin beispielhaft.

Es gibt viele traurige und erfreuliche Ereignisse, bei denen sie bleibende Erinnerungen in unseren Herzen hinterlassen haben. Der letzte, sehr erfreuliche Besuch von Herrn Carstens anlässlich der Glockenweihe in der Kirche St. Johannis in Oberwünsch bleibt uns ganz besonders in Erinnerung. Seine bildhaften und mitreißenden Ausführungen zur

Geschichte der Glocken und ihre Erinnerungen an unsere Gemeinde verursachen bei einigen aus unserem Kirchenkreis immer noch Gänsehautmomente. Es gibt si-

cherlich noch vieles aus ihrem Wirken an ihrer ersten Pfarrstelle zu berichten, aber das führt jetzt zu weit. Für alles nochmals herzlichen Dank.

Wir wünschen der Familie Carstens Gottes Segen und noch viele schöne Momente in ihrer neuen Heimat.

Das ehemalige Kirchspiel Langeneichstädt
Axel Stöcker



Verabschiedung von Ehepaar Carstens

Foto: Tatjana Eggert

Pflege des Kirchengeländes

OBEREICHSTÄDT. Neue Besen kehren

gut. So auch der von Lothar Maaß. Seit diesem Frühjahr kümmert er sich hingebungsvoll um die Pflege des Geländes um die Langeneichstädter Kirche Sankt Nikolai im Oberdorf.

Herzlichen Dank für Ihren unermüdlichen Einsatz!

Tatjana Eggert



Der Dreck ist weg.

Foto: Lothar Maaß

Besuch aus dem Frauenhaus

LANGENEICHSTÄDT. Im Mai hatten wir im Frauenkreis Langeneichstädt Besuch aus dem Frauenhaus Merseburg. Wir erfuhren interessante Details über die Finanzierung und Konzeption dieser helfenden Stelle.

Frauen allen Alters, aller sozialen Schichten, mit und ohne Kinder können hier zwar Zuflucht finden, müssen aber auch einen Tagessatz an Miete zahlen.

Die Vorstellung war so eindrücklich, dass wir auch in Zukunft verbunden

bleiben und nötige Dinge wie Toilettenpapier, Geld und Hygieneartikel spenden werden. Auch sie können helfen.

Bankdaten: Förderverein Frauen- und Kinderschutzhaus Merseburg e.V.
Saalesparkasse

IBAN: DE 82 800537621894 107477

Tatjana Eggert



Sie helfen Frauen.

Foto: Tatjana Eggert

Ordnung halten vor der Konfirmation

ST. JAKOBI. Einige Tage vor Pfingsten, bei durchwachsenem Wetter, bereiteten sich die Konfirmanden noch einmal anders auf ihren großen Tag vor. 90 Minuten lang entfernten sie Unkraut rund um die Stadtkirche. Leider ist es nun schon wieder nachgewachsen. Sowohl die Kirchengemeinde als auch das Ordnungs-

amt würden sich sehr freuen, wenn wir auch in Zukunft weitere fleißige Helfer gewinnen könnten.

Sind Sie fit? Und haben Sie Lust, etwas Gutes für die Stadt zu tun? Dann melden Sie sich im Pfarramt. Arbeitsmaterialien sind vorhanden. Nur die Zeit ist immer etwas knapp.

Tatjana Eggert

Lesung in Schmirma

SCHMIRMA. Am 20. Juni war es endlich so weit, der Schauspieler Franz Sodann und die Cellistin Claudia Herold bereiteten uns einen sowohl amüsanten als auch nachdenklichen Abend in der Dorfkirche in Schmirma. Mit Anekdoten, Geschichten und Gedichten nahmen Sie uns mit in andere Zeiten. Wie gewohnt rundete eine schöne Gemeinschaft im Kirchgarten den Abend perfekt ab. Herz-



Franz Sodann und Claudia Herold

Text und Foto: Tatjana Eggert

lichen Dank an alle Beteiligten.

Gemeindefest Schnellroda

Freitag, 29. August ab 17.00 Uhr

Wir als Gemeinde Schnellroda/Albersroda wollen das Leben feiern und uns bei den Krippenspielkindern noch einmal herzlich bedanken. Darum laden wir alle Menschen von nah und fern ein zu unserem Gemeindefest an der Kirche in Schnellroda.

Ab 17.00 Uhr steht eine Hüpfburg bereit und es gibt Köstliches vom Grill.



Kalle und Rudi freuen sich auf Sie!

Foto: Brüder Mundwinkel

Ab 18.00 Uhr laden die „Brüder Mundwinkel“ aus Wittenberg zu ihrem Programm „KOKOLORES: unpolitisch, unnötig, unsinnig“ zum Lachen ein. KOKOLORES: unpolitisch, unnötig, unsinnig, oder wie Kalle sagen würde: „Soll ich jetzt das Zäpfchen machen?“. Die ungleichen Brüder lassen keine Gelegenheit aus ihre fragwürdige Lyrik unters Volk zu mischen. Gepaart mit schrägen Dialogen und noch schrägerem Gesang kommt die Humor-Lawine ins Rollen. Streckbankgefühle für die Lachmuskeln inklusive.

Exit-Room in Gera

Samstag, 30. August, 16.00 Uhr



Waren Sie schon einmal in einer scheinbar ausweglosen Situation? Vielleicht haben gute Freunde ihnen da herausgeholfen.

Diese Erfahrung wollen wir gemeinsam in einem Rätselraum in Gera machen. Der Nachmittag ist komplett kostenlos. Abfahrt ab Mücheln 14.30 Uhr. Bitte unbedingt im Pfarramt anmelden. *Kontakt siehe Seite 1*

Kinderkirchenprojekt

13. September 10.00-15.00 Uhr

Wir wollen auf den Spuren unserer geistlichen Vorfahren wandeln. Wir verkleiden uns, kochen im Pfarrgarten auf offenem Feuer und stellen wieder Kunstwerke her für den Kulturmonat im November.

Tag des offenen Denkmals

*Sonntag, 14. September,
14.00-16.00 Uhr*

Die romanische Kirche in St. Micheln ist für Besucher geöffnet. Wir freuen uns auf viele Besucher, die wir bei Kaffee und Kuchen und sicher auch interessanten Gesprächen hoffen, für dieses kulturhistorisch bedeutsame Bauwerk begeistern zu können. Auch eine Turmbesteigung ist möglich.

Jutta Müller

Albersrodaer Festkonzert

Sonntag, 28. September 15.00 Uhr

Dorfkirche St. Magnus zu Albersroda

Klezmer-Konzert mit ROZHINKES –
A kleyne Kapelye aus Leipzig
Luba Meyer (Gesang) & Samuel Seifert
(Violine, Harmonika, Gesang) & Robert Herrmann (Piano)



Rozhinkes Traditional
Foto: Rozhinkes GbR

Die Zuhörer genießen in Rozhinkes-Konzerten einerseits die lebhaften Tanzmelodien und melancholischen Träumereien des osteuropäischen Klezmer, andererseits das jiddische

Lied, das in humorigen Geschichten, sehnsüchtigen Liebesliedern und traurigen Moritaten die jiddische Lebenswelt zu wundervollen berührenden Bildern verdichtet. Dabei überrascht Rozhinkes das Publikum gern mit raffiniert arrangierten musikalischen Grenzgängen und Zitaten aus anderen Klangwelten.

Schoppenwein und Häppchen rund um das Konzert

Vortrag über Kräuter

Sonntag, 28. September 19.00 Uhr,

Kirche St. Micheln

Freuen Sie sich auf einen spannenden Vortrag von Christine Lattke mit dem Titel „Eine Heilkräutertour durch das

obere Geiseltal“. Dazu sind alle Interessierten recht herzlich eingeladen.

Jutta Müller

Flohmarkt

Am *Freitag, den 3. Oktober* haben Sie wieder die Möglichkeit Ihre nicht mehr benötigten Dinge unter die Leute zu bringen. Von *11.00 bis 16.00 Uhr* können Sie im Pfarrgarten Ihren Stand errichten. Es werden keine Standgebühren verlangt, ein Tisch und eine Bank werden gestellt.

Anmeldung bei Pfarrerin Tatjana Eggerter erforderlich! *Kontakt siehe Seite 1*

Albersrodaer Festkonzert

Sonntag, 12. Oktober 15.00 Uhr

Dorfkirche St. Magnus zu Albersroda

„Leben und Leben lassen ...“

Iddo van der Giessen (Orgel) & Joram van Ketel (Posaune), Rotterdam



Eintritt frei – Kollekte zur Finanzierung des Konzertes

Weihnachten im Schuhkarton

Dienstag, 28. Oktober 18.00 Uhr

Schnellroda

Packaktion für einen guten Zweck

September

Samstag, 6. September

18.00 Uhr Kirche Braunsbedra (Pfarrstraße 7) Gottesdienst mit Bewegung

Sonntag, 7. September

10.30 Uhr Erntedank im Festzelt
Schnellroda

14.00 Uhr Ökumenischer Erntedankgottesdienst im Hof des Bürgerhauses zur Warte Langeneichstädt

Sonntag, 14. September

9.00 Uhr Albersroda
10.30 Uhr Oberwünsch Erntedank

Samstag, 20. September

18.00 Uhr Albersroda Abendläuten
„Die erste Hälfte unseres Lebens wird von den Eltern ruiniert, die zweite von den Kindern“

Sonntag, 21. September

10.30 Uhr Schnellroda mit GKR-Wahl
14.00 Uhr Erntedank auf dem Feld Müheln hinter dem Eptinger Rain

Samstag, 27. September

17.00 Uhr Schmirma mit GKR-Wahl

Sonntag, 28. September

10.00 Uhr Obereichstädt mit GKR-Wahl

Oktober

Sonntag, 5. Oktober

14.00 Uhr St. Micheln Erntedank mit GKR-Wahl

Samstag, 11. Oktober

18.00 Uhr Albersroda Abendläuten
„Wahre Größe kommt von innen“

Sonntag, 12. Oktober

14.00 Uhr Taufen in Oechlitz

Sonntag, 19. Oktober

9.00 Uhr Albersroda
10.30 Uhr Niederwünsch

Sonntag, 26. Oktober

9.00 Uhr Oberwünsch
10.30 Uhr Niedereichstädt

Freitag, 31. Oktober

15.00 Uhr Regionalgottesdienst Gröst mit „Luthermusical“

Sonntag, 2. November

9.00 Uhr Obereichstädt
10.30 Uhr Schnellroda



Kirchspiel Mücheln

Gemeindehaus Mücheln, Pfarrgasse 3

Bastelkreis Dienstag, 9.30 Uhr
2. und 16. September /
7. und 21. Oktober

Frauenfrühstückskreis Dienstag,
9.30 Uhr 9. September / 14. Oktober

Kinderkirche

Samstag, 13. September 10.00–15.00 Uhr
Kinderkirchenprojekt im Pfarrgarten /
11. Oktober Ausflug nach Naumburg in
die KinderDomBauhütte

Konfijahrgang 2025/26

Konfikurs erstes Treffen mit Eltern
18. September 18.00 Uhr

Krabbelgruppe

dienstags, 9.30 Uhr

Seniorenzentrum Mücheln

Andacht Donnerstag 15.30 Uhr
18. September / 30. Oktober

St. Ulrich

Frauenkreis Mittwoch 14.30 Uhr
10. September / 8. Oktober

Braunsbedra

Chorprobe

montags 19.00–20.30 Uhr
Kirchenchor Mücheln/Braunsbedra
im Pfarrhaus Braunsbedra

Kirchspiel Langeneichstädt

„Zur Warte“ Friedensstr. 25

Frauenkreis Donnerstag, 14.00 Uhr
18. September / 30. Oktober



Familiennachmittag

**BRAUNSBED-
RA.** Am 6. Juni,
lud die CVJM
Familien- Ar-
beit alle herz-
lich ein zum
Familien-Krea-
tiv-Nachmittag
mit Abendbrot.

Es wurden
T-Shirts be-
druckt, La-

vendelsäckchen befüllt und zugenäht,
sowie Fackeln und Laternen gebastelt.
Stockbrotbacken und Riesen-Seifen-
blasen-Machen waren der Hit. Doch
die längste Warteschlange gab es wohl
beim Bogenschießen.

Merken Sie sich dieses Event für nächs-
tes Jahr vor. Halten Sie ihre Augen und
Ohren offen, denn sobald der neue Ter-
min steht, werden wir ihn bekannt ma-
chen. Herzlichen Dank allen Helfern,
deren Arbeit man oft übersieht.

Tatjana Eggert



Bogenschießen war beliebt.
Foto: Tatjana Eggert

Gottesdienst zum Stadtfest

Auch in diesem Jahr durften wir als Kirche vor dem Bürgermeister auf die Bühne. Denn noch bevor jener in historischem Gewand offiziell das Stadtfest eröffnete, gestalteten mein katholischer Kollege Pfarrer Wolf und ich einen festlichen Gottesdienst unter dem Motto vom Propheten Jeremia „Suchet der Stadt Bestes“. Diesen Vers hatte uns Diana Zanner auf 60 Schalen der Jakobsmuscheln geschrieben, so dass jeder Gottesdienstbesucher eine mit nach Hause nehmen und weiterhin darüber nachdenken konnte. Wir hoffen, dass wir auch im nächsten Jahr



Pfarrer Wolf und Pfarrerin Tatjana Eggert
Foto: Sigrid Herold

wieder die Möglichkeit bekommen, noch vor Beginn des Stadtfestes für die Einwohner und die Gäste an den Festtagen zu beten, gemeinsam zu singen und öffentlich auf Gotteswort zu hören.
Tatjana Eggert

Ich war Papst



Papst Clemens VI.
Foto: Jennifer Geheb

Um genau zu sein, stellte ich beim diesjährigen Stadtfestumzug Papst Clemens VI. dar.

Als Mücheln nämlich 1350 das Stadtrecht erhielt, war die Stadt noch ka-

tholisch und jener Papst hatte in Rom das Amt inne. Es war schön, ganz offiziell den Besuchern am Wegesrand das durchaus ernst gemeinte „Friede sei mit dir“ zu sprechen. Eine Person konnte diesen Gruß sogar liturgisch richtig beantworten. Leider war es auch

Clemens VI., der den Ablasshandel gewissermaßen erfunden hat. Mein Beruf ist so vielfältig – einfach wunderbar! Mal sehen, inwieweit sich das zukünftig noch so realisieren lässt. Tatjana Eggert

Bastelstraße im Park



Die Kinderkirche bot mehrere Bastelstände an – Steckenpferde waren der Hit!

Foto: Sandra Reinicke

JAM Festival 2025 in Krelingen – Ich war dabei

Wer kann unserer Pastorin Tatjana schon etwas abschlagen? Ich nicht!

Als sie mich fragte, ob ich meinen grünen Bus verleihen würde für ein Wochenende. Natürlich gerne! Als ich dann auch noch den Bus fahren sollte in die Lüneburger Heide nach Krelingen, da brauchte ich schon ein paar Augenblicke länger.

Von Freitag bis Sonntag mit Jugendlichen unterwegs! Mal eine andere Herausforderung. Und neugierig darauf, wie man der Jugend heute den Glauben an Gott, Jesus und an sich selbst vermittelt und stärkt. Eine ganz neue Erfahrung. Um so ein Festival auszurichten, braucht man viele Mitarbeiter und so meldete ich mich als Allrounder, das heißt, da wo jemand gebraucht wurde, konnte man helfen. Und so kam es, dass ich Freitagnacht die Toiletten und Duschen in der Heinrich-Kemner-Halle putzte, gemeinsam mit Johannes.

Am anderen Tag Security in der Heinrich-Kemner-Halle, liegengelassene Flaschen aufsammeln und Lunchpakete packen. Alles ganz freiwillig.

Die Jugendlichen schliefen in Zelten. Ich hatte mir ein Zimmer gebucht – Gott sei Dank – Rückzugsort!

Mich beeindruckte die friedliche, ruhige Atmosphäre. 500 Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren.

Mit einer Morgenandacht startete man in den Tag, nach dem Frühstück konnten sie verschiedene Workshops besuchen, sich sportlich betätigen, kreativ



Familie Bollmann stellte kostenlos ihren grünen Bus zur Verfügung Foto: Stefanie Krausemann

werden, singen und viele Fragen stellen, zum Beispiel „Wie lebe ich meinen Glauben?“

Es fanden vier Hauptveranstaltungen statt. Ich würde sie als Gottesdienst bezeichnen, man nannte sie Session 1 bis 4, sehr lebendig und mitreißend. Man spürte den Geist Gottes.

Eine Band machte tolle Musik zum Beispiel mit Titeln wie „Angenommen“ oder „Heilig für immer“.

Ja, und die Predigten...! Ich hoffe, dass man die Jugendlichen erreicht. Für mich gab es hinterher mehr Fragen als Antworten. Ich interpretiere die Bibeltexte aufgrund meiner Lebenserfahrung vielleicht anders als ein Prediger.

Mein Fazit: Eine gut organisierte Veranstaltung, in der Gemeinschaft gelebt wurde und jeder so angenommen wird, wie er ist. Ich hoffe, dass die Jugendlichen diese Atmosphäre mit nach Hause tragen und es in verschiedenen Lebenssituationen helfen kann.

Auf ein Neues und übers Jahr mal versuchen zu den Fragen – Vater, Schöpfung, Ewigkeit – eine Antwort zu finden.

In diesem Sinne

Andrea Bollmann

KinderKirchenNacht

ST. JAKOBI. Ende Mai trafen wir uns wieder mit Kindern aus den Bereichen Müheln und Braunsbedra in unserer Sankt-Jakobi-Kirche am Pfarrhaus. Roswitha Meisgeier, unsere Gemeindepädagogin, beleuchtete das Thema Freundschaft von vielen Seiten. Nach der biblischen Geschichte, in der vier Freunde ihren kranken Gefährten zu Jesus bringen, dem Abendessen, verschiedenen Kreativangeboten und einer kurzen Nachtwanderung wurde auf Schlafsack und Isomatte in der Kirche übernachtet. Der Abschlussgottesdienst der 47 Kinder mit den Eltern



Viele Kinder übernachteten in der Kirche.

Foto: Isabell Döhler

am Morgen war dann der krönende Abschluss. Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer. Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr.

Tatjana Eggert

Kinderkirche



Boot fahren in der Geiselquelle

MÜCHELN. Im Juni fand das Tauffest an der Geiselquelle statt. Wir steuerten unzählige Seifenblasen bei, die auch als große Deko das Gelände schmückten. Während die Großen Kaffee und Kuchen genossen, fuhren wir „Boot“ auf dem Wasser und versuchten uns an den Riesenseifenblasen.

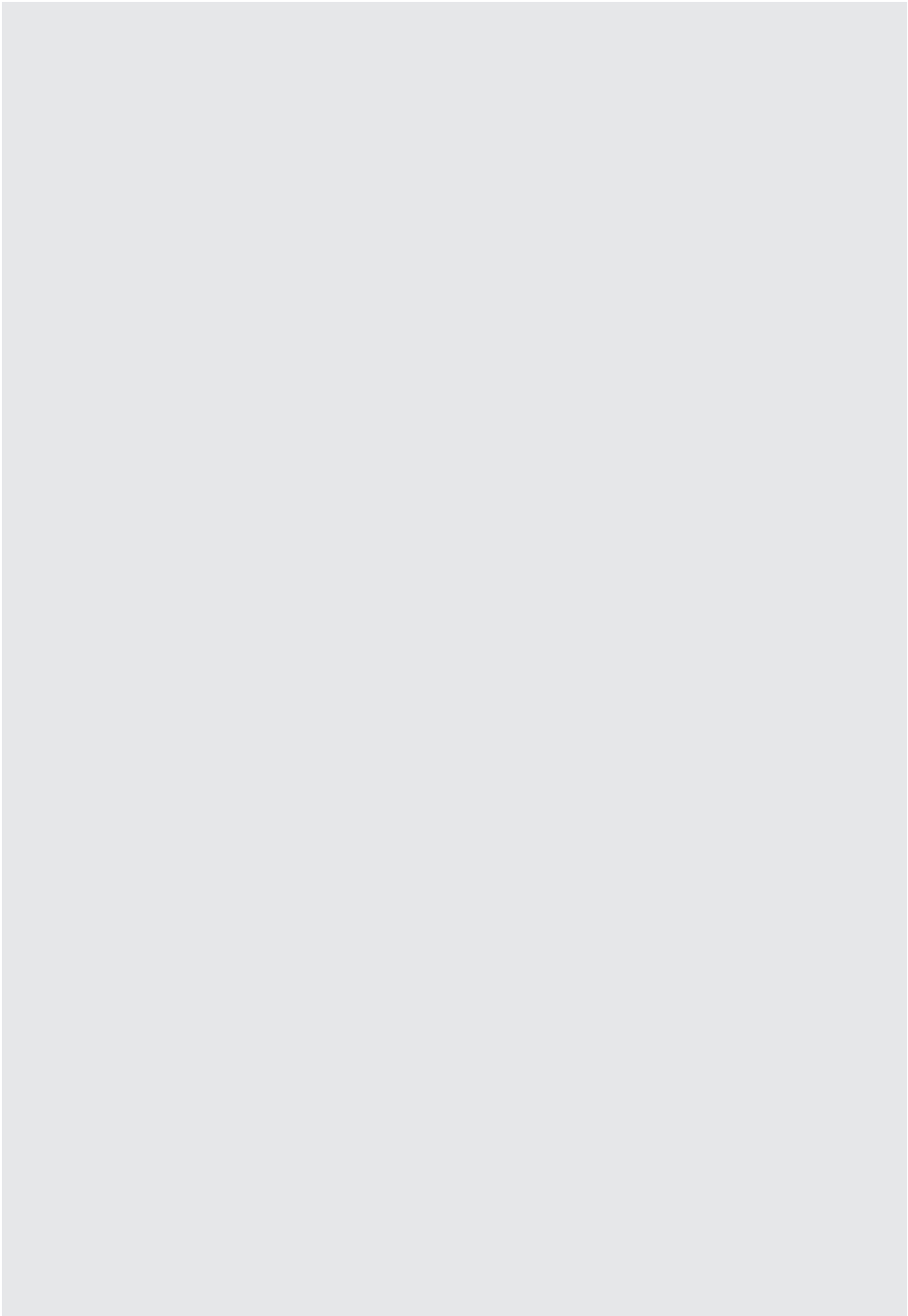


Das Tuch symbolisierte Sturm auf dem Wasser.

Fotos: Sandra Reinicke

Zum Schulstartgottesdienst im August durften alle Schulanfänger und alle anderen Kinder den Sturm auf dem Wasser darstellen, den es ja im aufregenden Schulalltag auch geben kann. Mit dem beruhigenden Gedanken an Jesus konnten wir den Sturm stoppen. Eine Zuckertüte gab es natürlich auch.

Sandra Reinicke



Seelsorge mal anders

Manchmal reicht es einfach nicht, schlimme Dinge auf Steine zu schreiben und sie im See zu versenken oder sie mit Tinte auf Papier zu bannen und dann mit Feuer zu verbrennen. Manchmal muss die Wut einfach auch mal körperlich raus.

Dafür gibt es in Schkeuditz einen eigenen WutRaum am Flughafen. Overall, Schutzbrille, Vorschlaghammer und genügend alte Möbelstücke und Geschirr sind vorhanden. Man kann auch Gegenstände mitbringen, sie zerstören



Hier ist Platz für Wut. Foto: Tatjana Eggert

und so mit schwierigen Dingen besser abschließen.

Gerne begleite ich Sie auch auf diesem Weg!

Tatjana Eggert

Nachruf auf Hiltrud Ludwig

Ihr habt jetzt Trauer, aber ich werde Euch wiedersehen und Euer Herz wird sich freuen.

Johannes 16,22

Wir Frauen des Frauenkreises St. Jakobi sind fassungslos, dass Hiltrud so plötzlich aus unserer Mitte gerissen wurde. Sie war Mitbegründerin dieses Kreises und hat ihn über die vielen Jahre entscheidend mitgeprägt.

Ihre lebenswerte Art, ihr unerschütterlicher Optimismus, ihr Sinn für Humor und ihre große Hilfsbereitschaft werden uns unendlich fehlen.

Die Kirche St. Jakobi und Hiltrud waren eine enge Verbundenheit. Egal welche Arbeiten anfielen, sie war immer zur Stelle und hat geholfen.



Hiltrud Ludwig

*09. Februar 1938 †23. Juli 2025

Wir werden ihr für alle Zeit ein ehrendes Andenken bewahren.

Den Hinterbliebenen sprechen wir unser tiefempfundenes Mitgefühl aus.

Im Namen aller Frauen des Frauenkreises

Adelheid Rimkus



Als christliche Gemeinschaft trauern wir um

Der nächste Gemeindebrief erscheint für drei Monate. **Redaktionsschluss** für die Ausgabe November/Dezember 2025/Januar 2026 ist am 10. Oktober 2025.

Ihre Einsendungen schicken Sie bitte an: sandra.reinicke@t-online.de oder Sie wenden sich ans Gemeindebüro.

Impressum

Herausgeber:

Evangelischer Pfarrbereich Mücheln-Langeneichstädt, Pfarrgasse 3,
06249 Mücheln, Tel.: (034632) 22427,
Fax: (034632) 90963, E-Mail:
evpfarramtmuecheln@t-online.de

Redaktion:

Tatjana Eggert, Sandra Reinicke, Adelheid Rimkus, Claudia Petasch-Becker

Bildnachweis:

Seite 1, 8, 9, 16 www.stock.adobe.com
S. 15 www.gemeindebrief.de

Druck: Schneider Druck e.K.

Vielen Dank an die Sponsoren:

Firma MHEL

Gemeindebriefe liegen auch in der Bäckerei Sommerwerk, in der Stadtinformation Mücheln und mittlerweile auch an vielen anderen Orten aus.

Wenn Sie die Kirchengemeinden finanziell unterstützen möchten, können Sie das über folgendes Konto tun. Bitte geben Sie dafür im Verwendungszweck an, wofür das Geld verwendet werden soll. Wenn Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, schreiben Sie bitte auch ihre Postadresse auf den Überweisungsträger. Herzlichen Dank! Gott segne Geber und Empfänger.

Kontoinhaber:

Kirchenkreis Merseburg

nur für Spenden:

IBAN: DE41 3506 0190 1550 1050 51

für Gebühren und Co.

IBAN: DE10 3506 0190 1550 1050 27

nur für Gemeindebeitrag

(evangelische Kreditgenossenschaft)

IBAN: DE14 5206 0410 0008 0027 38

KD-Bank

Vorsitzende der Gemeindekirchenräte:

Ev. Kirchengemeinde

Schnellroda-Albersroda:

Eckhard Löhne

Tel.: (034632) 24107

Ev. Kirchengemeinde Schmirma:

Christine Werther

Tel.: (034632) 22289

Ev. Kirchspiel Mücheln:

Dietrich Hesse

Tel.: (034632) 22446

Ev. Kirchspiel Langeneichstädt:

Tatjana Eggert (PfarrerIn)

Tel.: (0176) 82135341

Ansprechpartner:

Bernd Maaß Tel.: (034636) 61809

Gerd Böttcher Tel.: (034636) 61752

Elke Kaminsky Tel.: (034636) 61627



Ansprechpartner im Vertretungsfall

PfarrerIn Gabriele Schaller

Telefon: (03443) 401821

E-Mail: gabriele.schaller@ekmd.de

Gemeindepädagogin

Roswitha Meisgeier

Telefon: (0177) 8502631

E-Mail: roswitha.meisgeier@ekmd.de

Kirchenkantor Jörg Ritter

Georg-Cantor-Straße 40, 06108 Halle (Saale)

Telefon: (0345) 2037790, E-Mail: joerg.ritter@ekmd.de

PfarrerIn Kathrin Käss

Kirchplan 2, 06268 Querfurt

Telefon: (034771) 24263

E-Mail: kathrin.kaess@ekmd.de

Ordinierte Gemeindepädagogin

Caroline Butzkies

Tränkstr. 23, 06279 Farnstädt

Telefon: (0176) 95863046

E-Mail: caroline.butzkies@ekmd.de

Superintendentur/Büro Kirchenkreis Merseburg

Superintendentin Christiane Kellner

Domstr. 6, 06217 Merseburg

Tel.: (03461) 33220, Fax: (03461) 332220

E-Mail: kirchenkreis.merseburg@ekmd.de

Internet: www.kk-mer.de

Telefonseelsorge: 0800 1110111